

# GRI Content Index

In Anlehnung an die GRI Standards „Option Kern“ und das Telecommunications Supplement (Pilotversion 1.0).

Im nachstehenden GRI Content Index sind sämtliche Themen aufgelistet, die für die gesamte A1 Telekom Austria Group als wesentlich erachtet werden und sich aus der Wesentlichkeitsanalyse 2017 ableiten. Angaben zur Rolle des Aufsichtsrates finden Sie im Corporate-Governance-Bericht, der Teil des kombinierten Jahresberichts ist. Zu Umfang und Details der prüferischen Durchsicht verweisen wir auf die externe

Bescheinigung online unter <https://report2017.A1.group>

Seitenzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den kombinierten Jahresbericht 2017 der A1 Telekom Austria Group.

● vollständig ○ teilweise

Beschreibung	Referenz / Verweis	Berichterstattungsgrad
<b>GRI 102 Allgemeine Angaben 2016</b>		
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1 Name der Organisation	siehe Seite 4f	●
102-2 Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen der Organisation	siehe Seite 4f und Konzernlagebericht 2017	●
102-3 Hauptsitz	siehe Seite 167	●
102-4 Länder, in denen die Organisation in wesentlichem Umfang tätig ist	siehe Seite 4f	●
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	siehe Seite 4f, 21ff und Konzernlagebericht 2017	●
102-6 Märkte	Die A1 Telekom Austria Group bietet ihren Geschäfts- und PrivatkundInnen aus sämtlichen Sektoren Produkte und Lösungen an. siehe Seite 4 und Konzernlagebericht 2017	●
102-7 Unternehmensgröße	Die A1 Telekom Austria Group ist in sieben Kernmärkten tätig, deren Leitgesellschaften dem GRI-Begriff „Operation“ gleichzusetzen sind. Die Holding-Gesellschaft erfüllt in bestimmten Fällen das GRI-Kriterium einer „Operation“ und wird in diesen Fällen entsprechend ausgewiesen. siehe Seite 21ff und Konzernabschluss 2017	●
102-9 Lieferkette	siehe Seite 13 und <a href="http://www.A1.group/de/csr/nachhaltige-beschaffung">www.A1.group/de/csr/nachhaltige-beschaffung</a>	●
102-10 Wichtigste Veränderungen in der Organisation und Lieferkette	Im Berichtszeitraum gab es keine signifikanten Veränderungen hinsichtlich Organisationsgröße, Struktur und Lieferkette. Hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse verweisen wir auf Seite 21.	●
102-11 Handhabung des Vorsorgeansatzes/ Vorsorgeprinzips	Die A1 Telekom Austria Group trägt in ihrem Handeln dem Vorsorgeprinzip Rechnung, indem sie bei Entscheidungen potenzielle zukünftige Entwicklungen und Erkenntnisse berücksichtigt (z. B. Szenarioanalyse im Rahmen des Risikomanagements, siehe Konzernlagebericht 2017).	●
102-12 Externe Initiativen	siehe Seite 11	●
102-13 Verbands-Mitgliedschaften	siehe Seite 11	●
<b>Strategie</b>		
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsstrategie der Organisation	siehe Seite 6	●

**Ethik und Integrität**

102-16	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards der Organisation	siehe Seite 9ff, 32 Code of Conduct (Verhaltenskodex): <a href="http://www.A1.group/de/group/compliance-richtlinien">www.A1.group/de/group/compliance-richtlinien</a>	●
--------	--	---	---

**Unternehmensführung**

102-18	Führungsstruktur	Seit 2010 ist bei der A1 Telekom Austria Group ein konzernweites, integriertes Nachhaltigkeitsmanagement implementiert. Ein Corporate Sustainability Team, welches Teil des Bereichs „Group Communications & Sustainability“ ist, reportet direkt dem CEO. Mit der Implementierung einer internen Social-Media-Plattform hat die A1 Telekom Austria Group eine digitale gruppenweite Wissensplattform geschaffen, über die nachhaltige Aktivitäten kommuniziert und koordiniert werden.	●
--------	------------------	---	---

**Stakeholder-Einbindung**

102-40	Liste der eingebundenen Stakeholder-Gruppen	MitarbeiterInnen, KundInnen, Lieferanten, Wirtschaft, Politik und Interessensvertretungen, Medien, Wissenschaft, Forschung und Bildung siehe auch <a href="http://www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie">www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie</a>	●
102-41	Kollektivvereinbarungen	50% aller MitarbeiterInnen fallen unter die Regelungen von Kollektivvertragsvereinbarungen. Die nationalen Vorgaben werden in allen Tochtergesellschaften eingehalten. siehe auch Seite 24	●
102-42	Grundlage der Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Die Basis für die Identifikation der Stakeholder stellen sämtliche Gruppen dar, die durch die Geschäftstätigkeit der A1 Telekom Austria Group beeinflusst werden. Die Auswahl der Stakeholder erfolgte anhand einer Priorisierung über die internen Datenbanken.	●
102-43	Ansatz zur Einbindung der Stakeholder und ob eine Einbindung in der Berichtsvorbereitung erfolgt ist	siehe Seite 12	○
102-44	Themen, die durch die Stakeholder aufgekommen sind, und die Reaktion der Organisation	Als Ergebnis einer erneuten Wesentlichkeitsanalyse im Frühjahr 2017 stellten sich „Sicherheit und Schutz von Daten“ sowie „Kommunikationsinfrastruktur“ als wesentlichste Themen heraus. Insbesondere bei KundInnen sowie bei Lieferanten steht das Thema „Sicherheit und Schutz von Daten“ an erster Stelle. Die MitarbeiterInnen hingegen nennen „Faire und flexible Arbeitswelten“ als wesentliches Thema. Insgesamt werden Themen wie „Abfall“ und „Mitarbeitergesundheit“ als weniger wichtig eingestuft. siehe auch Seite 12	○

**Berichterstattung**

102-45	Auflistung aller Unternehmen im konsolidierten Jahresabschluss	siehe Konzernabschluss 2017	●
102-46	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Themengrenzen	Die Grenzen für die wesentlichen Themen wurden anhand einer Analyse ihrer Wirkung innerhalb und/oder außerhalb der Organisation festgelegt. Dabei wurde auch die Einflussmöglichkeit der A1 Telekom Austria Group auf das Thema berücksichtigt. siehe auch <a href="http://www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie">www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie</a>	○
102-47	Wesentliche Themen	siehe Seite 12	●
102-48	Neudarstellung von Information	Keine Neuformulierungen einer Information aus vergangenen Berichten. 2017 wurde der Nachhaltigkeitsbericht mit dem Geschäftsbericht der A1 Telekom Austria Group zu einem kombinierten Jahresbericht zusammengelegt.	●
102-49	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Themen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	Keine Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Themen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen. 2017 wurde der Nachhaltigkeitsbericht mit dafür dem Geschäftsbericht der A1 Telekom Austria Group zu einem kombinierten Jahresbericht zusammengelegt.	●
102-50	Berichtszeitraum	Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017, sofern nicht anders angegeben. Umweltkennzahlen wurden für den Zeitraum 01. November 2016 bis 31. Oktober 2017 erhoben. Dieser Zeitraum wird als repräsentativ für das Geschäftsjahr 2017 angesehen.	●
102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Der Bericht 2016/2017 wurde im Juli 2017 herausgegeben.	●
102-52	Berichtszyklus	2017 wurde der Nachhaltigkeitsbericht mit dem Geschäftsbericht der A1 Telekom Austria Group zu einem kombinierten Jahresbericht zusammengelegt. Der Bericht erscheint einmal im Jahr.	●
102-53	Kontraktstelle hinsichtlich des Berichts	siehe Seite 5	●
102-54	Benennung „In Übereinstimmung“-Option	siehe Seite 156	●
102-55	GRI Content Index	siehe Seite 156	●
102-56	Externe Prüfung	siehe <a href="https://report2017.A1.group">https://report2017.A1.group</a>	●

**GRI 103: Managementansatz 2016**

103-1	Beschreibung und Abgrenzung der wesentlichen Themen	Folgende Themen sind auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse wesentlich: Kommunikationsinfrastruktur, Sicherheit & Schutz von Daten, Digitalisierung & Förderung von Innovation, ökologische Netzgestaltung, Energiebedarf, Kundenorientierung, Medienkompetenz und IKT-Produkte mit ökologischem Mehrwert. siehe Seite 146	●
103-2	Bestandteile der Managementansätze		
103-3	Evaluierung der Managementansätze		

**GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**

201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Nettowertschöpfung 2017: 861 Mio. EUR an MitarbeiterInnen, 705 Mio. EUR an bezahlten Investitionen, 267 Mio. EUR an Kapitalgeber und 130 Mio. EUR an öffentliche Stellen.	●
-------	--	---	---

**GRI 202: Marktpräsenz 2016**

202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	siehe Seite 156	○
-------	--	-----------------	---

**GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkung 2016**

203-1	Infrastrukturinvestitionen und unterstützte Dienstleistungen	siehe Seite 16 und Konzernabschluss 2017	○
203-2	Erhebliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	siehe Seite 28ff	○

**GRI 205: Anti-Korruption 2016**

205-1	Operations, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.	Im Jahr 2017 wurden die Holding-Gesellschaft, die sieben operativen Leitgesellschaften A1, Mobiltel, velcom, Vipnet, A1 Slovenija, Vip mobile und one.Vip intern im Hinblick auf Korruptionsrisiken bewertet. Die einbezogenen Unternehmen erwirtschafteten nahezu 100% des Gesamtumsatzes der A1 Telekom Austria Group. Es werden sämtliche Standorte der oben angeführten Tochtergesellschaften berücksichtigt. Im Rahmen der Risikoanalyse wurden 18 verschiedene Korruptionsszenarien vom Management bewertet und risikominimierende Maßnahmen festgelegt. Es wurden unter Berücksichtigung der bereits implementierten Maßnahmen keine erheblichen verbleibenden Risiken identifiziert. siehe auch Seite 32	●
205-2	Kommunikation und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Informationen zu Compliance sowie zu Korruptionsprävention werden allen MitarbeiterInnen sowie sämtlichen Geschäftspartnern zugänglich gemacht (siehe <a href="http://www.A1.group/de/group/compliance">www.A1.group/de/group/compliance</a> ). Nahezu 100% der MitarbeiterInnen und ManagerInnen sowie der Lieferanten wurden aktiv informiert. Ca. 17.844 (ca. 94%) MitarbeiterInnen und ManagerInnen (inklusive Vorstände) wurden hinsichtlich Korruptionsprävention geschult. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Holding sowie sämtliche Tochtergesellschaften werden mindestens einmal pro Jahr im Hinblick auf Korruptionsprävention informiert, der gesamte Vorstand wird jährlich geschult. siehe auch Seite 32, 162	○

**GRI 301: Materials 2016**

301-3	Zurückgenommene Produkte und Verpackungsmaterialien	siehe Seite 28, 164	○
-------	---	---------------------	---

**GRI 302: Energie 2016**

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	siehe Seite 16, 28ff, 163	○
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation lag 2017 bei 80.293 MWh. Er stellt den Energieverbrauch der in Umlauf gesetzten Mobiltelefone der KundInnen sowie die Dienstreisen mit Taxi, Bahn oder Flugzeug der A1 Telekom Austria Group dar.	●
302-3	Energieintensität	siehe Seite 16, 163	●
302-4	Reduktion des Energieverbrauchs	siehe Seite 16, 28ff, 163	●
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	siehe Seite 16	○

**GRI 305: Emissionen 2016**

305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Die biogenen Scope-1-Emissionen betragen 1.313 Tonnen CO <sub>2</sub> , bei Scope 2 und Scope 3 sind keine bekannt. siehe auch Seite 165	●
305-2	Indirekte einbezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	siehe Seite 165	●
305-3	Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	siehe Seite 165	●
305-4	Intensität der Treibhausgas-Emissionen	siehe Seite 165	●
305-5	Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	siehe Seite 165	●
305-7	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere signifikante Luftemissionen	siehe Seite 162	○

**GRI 306: Abwasser und Abfall 2016**

306-2	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Die A1 Telekom Austria Group fühlt sich zu einer fachgerechten Entsorgung verpflichtet und hält die Bestimmungen der jeweiligen Länder ein. siehe auch Seite 163	○
-------	---	---	---

**GRI 401: Beschäftigung 2016**

401-2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber MitarbeiterInnen mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden	Vergünstigungen stehen allen MitarbeiterInnen gleichermaßen zur Verfügung.	○
-------	--	--	---

**GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**

404-2	Programme für Kompetenzmanagement, lebenslanges Lernen und zur Unterstützung beim Ausstieg aus dem Berufsleben	siehe Seite 24ff	○
404-3	Prozentsatz der MitarbeiterInnen, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Bei der A1 Telekom Austria Group sorgen gruppenweite Performance-Management-Standardprozesse dafür, dass auf die quantitativ messbare Leistung der MitarbeiterInnen ebenso geachtet wird wie auf den „Wie-Aspekt“ ihrer täglichen Arbeit gemäß den Guiding Principles. Die persönliche Entwicklung der MitarbeiterInnen ist ein wichtiger Faktor des Performance-Management-Prozesses und wird in den nächsten Jahren noch mehr in den Fokus gerückt. Zeitgemäße Methoden der Mitarbeiterführung setzen stark auf Feedback. Die A1 Telekom Austria Group ermutigt ihre MitarbeiterInnen, ihre gegenseitige Wertschätzung mittels sogenannter Peer-to-Peer-Feedbacks, die auch auf Best-Practice-Beispielen zum Verhalten basieren und den Guiding Principles folgen, zum Ausdruck zu bringen. siehe auch Seite 24ff	○

**GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016**

405-1	Diversität bei Kontrollorganen und MitarbeiterInnen	siehe Seite 165, Corporate-Governance-Bericht 2017 und Konzernabschluss 2017	●
-------	---	--	---

**GRI 418: Schutz der Privatsphäre 2016**

418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von KundInnen und den Verlust von Kundendaten	Im Berichtsjahr 2017 wurden keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von KundInnen bzw. Kunden eingebracht.	○
-------	---	---	---

**Telecommunications Sector Supplement-Internal Operations 2013**

IO6	Policies/Vorgehensweise für die Einhaltung der Specific Absorption Rate (SAR) betreffend Mobiltelefone und Funkgeräte.	Nur Endgeräte, die alle relevanten Normen einhalten (EN 50360, EN 50566), werden in das Produktportfolio der A1 Telekom Austria Group aufgenommen.	●
-----	--	--	---

**Telecommunications Sector Supplement – Providing access 2003**

PA1	Policies/Methoden, welche die Entwicklung von Telekommunikationsinfrastruktur und Zugang zu Telekommunikationsprodukten/-services in abgelegenen und wenig besiedelten Gebieten sicherstellen	siehe Seite 16ff	●
PA2	Policies/Methoden, welche Barrieren wie Sprache, kulturelle Zugehörigkeit, Analphabetismus, fehlende Bildung, Einkommen, Behinderung und Alter in der Nutzung und im Zugang zu Telekommunikationsprodukten/-services mindern	siehe Seite 28f	●
PA3	Policies/Methoden, welche die Verfügbarkeit und Sicherheit von Telekommunikationsprodukten/-services sicherstellen (Ausfallzeiten)	Die A1 Telekom Austria Group verfolgt einen bedarfsorientierten Infrastrukturausbau mit dem Ziel, die Digitalisierung in ihren Märkten voranzutreiben. Der Infrastrukturausbau ist ein wesentlicher Teil der Technologiestrategie der A1 Telekom Austria Group. Die Strategie verfolgt den Ansatz, sichere und stabile Netze mit hoher Ausfallsicherheit und bestmöglichen Übertragungsraten zu gewährleisten. siehe auch Seite 20	○
PA4	Quantifizierung des Verfügbarkeitsgrads von Telekommunikationsprodukten/-services im Versorgungsgebiet	siehe Seite 4 und Konzernlagebericht 2017	●
PA6	Notfall-/Sicherheitspläne, welche die Verfügbarkeit von Telekommunikationsprodukten/-services im Versorgungsgebiet gewährleisten	Die Qualität und Verlässlichkeit sind nicht zuletzt auch in Notfallsituationen entscheidend, bei denen in der A1 Telekom Austria Group eigene trainierte Notfallteams zum Einsatz kommen und Tochtergesellschaften einander wechselseitig aushelfen. Sie kooperieren dabei eng mit Feuerwehr, Rettungsdiensten und dem Roten Kreuz. Selbstverständlich sind Telefonate zu offiziellen Notrufnummern in allen Ländern der Unternehmensgruppe kostenlos.	●
PA10	Initiativen, welche die Übersichtlichkeit von Vertragsbedingungen/Tarifmodellen sicherstellen	Tools zur Kostenkontrolle und Vertragsübersicht werden in allen Tochtergesellschaften angeboten.	●
PA11	Initiativen, welche Kunden über Produkteigenschaften zur Förderung von verantwortungsvollem, effizientem und umweltfreundlichem Einsatz informieren	Obwohl selbst kein Hersteller von mobilen Endgeräten, leistet die A1 Telekom Austria Group auch mit ihrem Handyrecycling einen Beitrag zur Ressourcenschonung. Die meisten ihrer Tochtergesellschaften bieten, teils schon seit 2004, ihren KundInnen die Möglichkeit, Altgeräte kostenlos zurückzugeben. siehe auch Seite 28ff, 164	●

**Telecommunications Sector Supplement - Technology Applications 2003**

TA1	Beschreibung der Ressourceneffizienz von Telekommunikationsprodukten/-services	siehe Seite 16ff, 28ff	●
TA2	Beispiele für Telekommunikationsprodukte, Dienstleistungen und Anwendungen, welche das Potenzial haben, physische Objekte zu ersetzen	siehe Seite 28ff	●
TA5	Maßnahmen zum Schutz geistigen Eigentums und zum Zugang zu Open-Source-Technologien	Im Rahmen der Initiative „A1 Internet für Alle“ werden Open-Source-Technologien gefördert.	●

**Medienkompetenz**

	Information über die Initiative „A1 Internet für Alle“	siehe Seite 28f	●
--	--	-----------------	---